

Die Verkehrsbetriebe Helsinki (HKL) veranstalten einen verspäteten, jedoch spektakulären Frühjahrsputz. Die Betriebe verschenken historische Straßenbahnen an verantwortungsvolle Interessenten.



Eine alte Tram in Helsinki.

Wie HKL letzte Woche auf ihrer Website [verkündete](#), werden historische Trams, die zwar keinen Museumswert haben, jedoch zu wertvoll für den Schrottplatz sind, kostenlos abgegeben. Das Unternehmen sucht Leute mit guten Ideen, wie sie die antiken Trams pflegen, bewahren und verwenden wollen. Ist die Idee überzeugend und nachhaltig, gibt es den Zuschlag.

Eines der Modelle aus dem Jahr 1959 wiegt 20 Tonnen, ist 13,5 Meter lang, 2,3 Meter breit

und wurde in Finnland gebaut. Es bietet Platz für 57 Personen. Ein anderes Straßenbahnmodell aus der Mitte der 50er, ein Zweiachser mit Platz für etwa gleich viele Personen, tuckerte noch bis 1985 auf Helsinkis Straßen. Mindestens ein Modell ist aus der Zeit von vor Finnlands Unabhängigkeit, eine Straßenbahn des schwedischen Herstellers Allmänna Svenska Elektriska AB, [ein Modell](#), das 1910-1918 gebaut wurde.

Der glückliche Empfänger einer schönen Tram verpflichtet sich, HKL jährlich über die Nutzung des Wagens zu informieren, heißt es auf der Website der Verkehrsbetriebe Helsinki. Ohne die Zustimmung von HKL darf der Beschenkte die Bahn nicht an Dritte weitergeben. Am Ende des Lebenszyklus eines Wagens verpflichtet sich der neue Besitzer, den Wagen auf eigene Kosten ordnungsgemäß zu entsorgen.

HKL weist außerdem darauf hin, dass manch alter Wagen Schimmelschäden hat. Für Straßenbahnfreunde außerhalb Finnlands gibt es leider einen Wermutstropfen: Sie können zwar eine Straßenbahn bekommen, die verschenkten Trams dürfen das Land jedoch nicht verlassen.

*ap*